



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/61.35-2 A-A Band 2

Drucksachen-Nr. XIX-0252
07.06.2011

Antrag

- öffentlich -

Gremium	am
Bezirksversammlung	23.06.2011

Zukunft des Gebäudes der Bahndirektion südlich und westlich des Altonaer Busbahnhofes Antrag der Fraktion DIE LINKE

Vor dem Hintergrund, dass in etlichen Anhörungen, Workshops und Beteiligungsverfahren deutlich wurde, dass derzeit eines der wichtigsten Probleme der Menschen in Altona darin besteht, dass es immer weniger bezahlbaren Wohnraum gibt und stattdessen die Gentrifizierung der Quartiere im Kerngebiet voranschreitet, sind Voruntersuchungen für Soziale Erhaltenssatzungen im Schanzenviertel, im Osterkirkenviertel und in Altona-Altstadt eingeleitet worden. Diese nützen aber gar nichts, wenn ihnen nicht auch konkrete Schritte folgen.

Vor gut hundert Jahren wurde der damaligen Königlich-Preußischen Eisenbahn das Areal zwischen dem heutigen Busbahnhof und der Winterstraße, Am Felde sowie der Museumstraße für den Bau einer Eisenbahndirektion überlassen. Die Deutsche Bahn AG hat erklärt, dass sie das Gebäude 2012 räumen und meistbietend verkaufen will.

Das riesige baulich sowie technisch sehr gut erhaltene Gebäude im Herzen Ottensens/Altonas könnte mit sehr viel geringerem Aufwand als das Forums-Gebäude in der Großen Bergstraße von ehemals Büros (SAGA-Verwaltung) in sozialen (öffentlich geförderten) Wohnungsbau umgewandelt werden.

Vor diesem Hintergrund wird die FHH aufgefordert,

- 1. Die Immobilie von der Bahn zu übernehmen;**
- 2. Das planerisch bisher als Eisenbahngelände ausgewiesene Areal dem Bezirk für eine baugesetzlich vorgeschriebene qualifizierte Bauleitplanung zu überlassen, deren Ziel die Umwandlung der bisherigen Eisenbahnbüros in sozialen Wohnungsbau sein soll;**
- 3. Zu diesem Zweck öffentliche Anhörungsverfahren im Zusammenwirken mit dem Bezirk durchzuführen.**

Petitum: Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.

Anlage/n:

ohne Anlagen